

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Home Treatment – als aufsuchende Akutbehandlung von Menschen in psychischen Krisen – hat als Alternative zu einer stationären Aufnahme im Alltag unserer Klinik in den letzten Jahren sukzessive an Bedeutung gewonnen: Hausbesuche gehören schon lange zum Behandlungsangebot unserer psychiatrischen Institutsambulanz. Seit 2016 können wir zudem DAK-Versicherte im Rahmen eines Modellvorhabens nach § 64b SGB V aufsuchend behandeln. Seit Mitte 2018 kann unser multiprofessionelles StäB-Team grundsätzlich allen gesetzlich krankenversicherten Neuköllner Bürgerinnen und Bürgern, bei denen die Voraussetzungen gemäß § 115d SGB V bestehen, eine stationsäquivalente psychiatrische Behandlung im häuslichen Umfeld anbieten.

Home Treatment in akuten Phasen einer psychischen Erkrankung ist damit auf dem Weg, ein selbstverständlicher Teil des Behandlungsangebotes unserer Klinik zu werden. Gleichwohl sind viele Herausforderungen zu meistern: Behandler*innen, Patient*innen und Angehörige, aber auch das übrige Helfersystem, Verwaltung und Krankenkassen müssen umdenken. Abläufe müssen organisiert und etablierte Behandlungsprozesse den neuen Bedingungen angepasst, bürokratische Hindernisse und zahlreiche Widerstände überwunden werden. Kein Zweifel: es ist viel zu tun. Gerade deshalb wollen wir innehalten und uns etwas Zeit nehmen, um Home Treatment aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und – im besten Fall – ein wenig besser verstehen, was dabei eigentlich geschieht. In Kurzbeiträgen wollen wir nicht nur dem Erleben derer, die besuchen bzw. besucht werden Raum geben, sondern uns Anstöße aus der Ethnologie, der Philosophie, der Versorgungsforschung und der anthropologischen Psychiatrie geben lassen. Und natürlich soll es Gelegenheit für Fragen und Diskussionen geben.

Wir würden uns freuen, wenn wir mit dieser interdisziplinären Veranstaltung Ihr Interesse geweckt hätten und Sie am 22. März im Festsaal des Klinikums Neukölln begrüßen dürften.

Dr. Ingrid Munk
Chefärztin

Dr. Olaf Hardt
Leitender Oberarzt

Programm

13:30 – 13:45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Ingrid Munk, Chefärztin
Dr. Olaf Hardt, leitender Oberarzt

13:45 – 14:10 Uhr

Die Psychiatrie lernt laufen – Erfahrungen der Professionellen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des StäB-Teams

14:10 – 14:35 Uhr

Die Psychiatrie im Wohnzimmer – Die Sicht der Patient*innen und Angehörigen

N.N.

14:35 – 15:00 Uhr

Psychiatrische Expertise im Wandel: Ethnografische Zugriffe auf die Einführung von Home Treatment

Dr. Milena Bister

15:00 – 15:30 Uhr

Pause

15:30 – 15:55 Uhr

Der unheimliche Gast – Philosophische Reflexionen zum Begriff des Zuhauses und deren Implikationen für die Therapie

Sanja Dembić

15:55 – 16:20 Uhr

Ist Home Treatment wirksam? Wie ist die Evidenz?

Prof. Dr. Andreas Bechdorf

16:20 – 16:45 Uhr

Der Hausbesuch: Hilfe oder Überfall?

Prof. Dr. Hans Stoffels

16:45 – 17:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Abteilungsexterne Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, M. Sc.

Chefarzt der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Vivantes Klinikum Am Urban und
Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

Dr. Milena Bister

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Europäische Ethnologie
Humboldt-Universität zu Berlin

Sanja Dembić

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Philosophie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Hans Stoffels

Privat-Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie,
Berlin